

Wenn man sich innerhalb der Ethnomusik auf die Suche nach dem musikalischen Ausdruck der Portugiesen begibt, findet man an erster Stelle den Fado: eine urbane und gefühlsbetonte Musik, reich an Melancholie und Sehnsucht. Trio Fado spielt diese Musik mit großer Hingabe und entführen das Publikum in das alte Lissabon, das durch die portugiesische Sehnsucht und Melancholie in den Liedern erlebbar wird.



Die Musiker des Trio Fado verbinden die Stadt Berlin, in der sie wohnen, mit Portugal, ihrer gemeinsamen Heimat. **Maria Carvalho** taucht mit ihrem sehnsuchtsvollen Gesang in die tief sinnigen Lieder des Fado ein. **António de Brito** intoniert mit starkem und rauchigem Temperament die männliche Version des Fado. **Daniel Pircher**, ein Österreicher, der in Portugal zur Schule ging, erzeugt auf seiner zwölf-saitigen Guitarra Portuguesa den für den Fado berühmten und unverzichtbaren

Klang, der die Gesangsstimmen umschmeichelt. Mit seinen Cello-Arrangements gibt er das „vierte Trio-Mitglied“ **Benjamin Walbrodt** dem Fadoabend seine klassische Note. Das Trio Fado interpretiert mit eigenen Arrangements berühmte Fados verschiedener Epochen. In ihren Kompositionen und Texten behält die Gruppe die alte Form des Fados und verstärkt sie durch den Einfluss der musikalischen Erfahrungen der Musiker. Die Vielfalt der Instrumentierung und die lyrischen Anklänge der Texte bereichern die urige, ursprüngliche Form des Fados.

Pressestimmen

„**Maria Carvalho fasziniert** mit ihrer Art, den Fado zu singen. Sie nimmt ihm die Schwermütigkeit. Ja sie verbreitet eine eigenartige Leichtigkeit, wenn sie mit ihrer zarten und dann im nächsten Augenblick kräftigen Stimme singt ... stets voller Gefühl für das, was sie singt.“ *Rheinische Post, Silvia Ruf-Stanley, Kempten, 2006*

„**Lebendig, erotisch und ganz natürlich ... Spitzenklasse ihrer Zunft ...** Publikum war fasziniert“ *Norbert Göbbel, Westdeutsche Zeitung 2006*

„**Trio Fado begeisterten ...** fünf Zugaben und nicht enden wollender Applaus sprechen für sich“ *Westfälische Nachrichten, 10.02.2006*

„...ein großartiges Konzert ... die musikalische Poesie der Gruppe schwappte auf das Publikum über ... **neben heftigem Applaus auch Jubelschreie ... Trio Fado waren mehr als überzeugend.**“ *Thomas Schmitz, Ahlener Zeitung 2006*

„... Leidenschaft des Loslassens ... die Besucher erlebten einen begeisternden Fado-Abend ... die **dunkel-warme, sehnsuchtsvolle Stimme** Maria Carvalhos zog ab dem ersten Takt alle in ihren Bann - dazu hatte sie im Trio Fado **außergewöhnlich intensive Unterstützung** ...“ *Westfälischer Anzeiger 2006*

Geschichte

1999 bildete sich die Gruppe Trio Fado in Berlin. Sie spielte zunächst in verschiedenen portugiesischen Restaurants, trat aber bald in Berliner Konzertsälen auf, im Haus der Kulturen der Welt, in der Werkstatt der Kulturen, in der Passionskirche und der Hochschule der Künste und im Ibero-Amerikanisches-Institut. **Radio Multikulti** (Rbb-Berlin) wurde auf das Trio Fado und ihren wichtigen Beitrag für die Verbreitung der portugiesischen Musik aufmerksam und strahlte mehrere Sendungen aus, in denen es das Trio Fado live vorstellte.

2002 belegten António de Brito und Maria Carvalho den 2. und 3. Platz in einem Wettbewerb, in dem in Deutschland lebende Fadosänger präsentiert wurden. Im gleichen Jahr zeichnete das portugiesische Internationale Fernsehen ein Trio Fado – Konzert in Berlin auf. Die Sendung wurde europaweit ausgestrahlt. Im Januar 2005 brachte Trio Fado seine **erste CD** mit dem Titel „**Com que voz**“ heraus.

Ein erstes Gastspiel außerhalb Deutschlands gab die Gruppe 2005 in **Armenien**. Sie spielte dort fünf Konzerte. Das Fernsehen lud die Gruppe für einen Live- Beitrag ein. Radio Yerevan sendete die CD von Trio Fado, das als erste Gruppe diese portugiesische Musik in Armenien live vorgestellt hat.

Im Februar 2006 war Trio Fado **in 22 Städten in Nordrhein-Westfalen** auf Tour. Im April wurde Trio Fado für das Abendbegleitungsprogramm der Ausstellung „**Melancholie**“ **in der Nationalgalerie in Berlin**, engagiert. Im Juli war die Gruppe in Süditalien, wo sie mit internationalen Worldmusic-Künstlern bei dem Festival „la Ghironda“ aufgetreten ist. Später war Trio Fado im **Weltmusikwettbewerb „Creole“ in Berlin** einer der Finalisten aus 109 Gruppen. Inzwischen sind ihre Konzerte in Österreich, Schweiz, Italien und anderswo geschätzt.

Musikerbiografien

Maria Carvalho | Gesang

Maria Carvalho wuchs zusammen mit fünf Geschwistern in einem Dorf nahe Porto auf. Damals war in Portugal sowohl traditionelle, als auch Popmusik fester Bestandteil des Alltags. Singen war eine natürliche Form des Ausdrucks der Menschen. Um der Enge der Verhältnisse zu entgehen nahm Maria nach der Schulzeit Au-Pair-Stellen in London und Paris an, bis es sie schließlich nach Berlin verschlug, wo sie bis heute lebt. Hier bekam sie auch ihren Sohn Lucas, die - wie sie sagt - schönste Erfahrung ihres bisherigen Lebens. Mit der Zeit wurde die Sehnsucht nach Portugal immer stärker. Durch die **Begegnung mit António de Brito**, der schon länger in Restaurants und bei Festen portugiesische Lieder sang, fand auch Maria Carvalho eine Möglichkeit, durch den Fado-Gesang die Verbindung zu ihrer Heimat aufrecht zu erhalten. Wenn sie beim Singen die Augen schließt, läßt sie die Bilder der Erinnerung passieren und das Publikum durch ihren Gesang daran teilnehmen.

António de Brito | Gitarre und Gesang

António de Brito singt seinen Fado schon **seit Anfang der 90er Jahre** in den portugiesischen Restaurants Berlins. Er intoniert mit starkem und rauchigem Temperament die männliche Version des Fado.

Trio Fado • portugiesischer Fado (Portugal, Berlin)



Daniel Pircher | portugiesische Gitarre

Daniel Pircher wurde in Berlin geboren und zog mit zehn Jahren nach Portugal und erlernte dort mit elf Jahren das spielen der Gitarre. Drei Jahre später gründete er seine erste Rockband mit der er ausschließlich eigene Lieder spielte und sang. Im gleichem Alter spielte er außerdem den Bass für die Plattenproduktion seines **Vaters Armin Pircher** ein (Amor Perfeito), der sich damals ebenfalls sehr mit der portugiesischen Musik beschäftigte. Dieser Einfluß führte dazu, daß auch an seinem Sohn die portugiesische Musik nicht spurlos vorbeigegangen ist. So zog es Daniel trotz diverser Rock und Pop Formationen letztendlich zur **portugiesischen Musik** und er formierte 1996 die Gruppe „Filhos da madrugada“, in der er klassische Gitarre spielte.

Ab Sommer 1998 fing er an, sich intensiv mit der **mongolischen Musik** zu beschäftigen und erlernte den traditionellen Obertongesang. Zur gleichen Zeit hatte er ein kleines Label, produzierte elektronische Musik und veröffentlichte diverse Techno-Sampler. 2000 begann er neben der klassischen auch die portugiesische Gitarre zu spielen, welche er in der 2001 gegründeten Gruppe **Fado Incorporated** aus der dann später das Trio Fado entstand, zum Einsatz brachte. Im gleichem Jahr gründete er auch, als Sänger und Gitarrist zusammen mit dem Cellisten Benjamin Walbrodt, die Gruppe **Extravagante** und präsentiert ein Programm mit facettenreichen Eigenkompositionen und Interpretationen diverser Stücke von José Afonso sowie anderen portugiesischen Komponisten.

2003 entstand die Gruppe **Terrakottonium**, in welcher neben mit Filzschlägeln geschlagenen Kretanischen Tonkrügen, die in einem 4m² großen und 3m hohen Metallgerüst hängen, sein Obertongesang im Vordergrund steht.

Benjamin Walbrodt | Cello

Benjamin Walbrodt verlangte schon in seinem 5.Lebensjahr nach einem Cello und bekam daraufhin nicht nur eben solches, sondern auch noch zusätzlich Violoncellounterricht. Er studierte Violoncello im Hauptfach an der Hochschule für Musik "Carl Maria von Weber" in Dresden und am Konservatorium "Nikolai Rimskii-Korsakov" in St. Petersburg und schloß mit einem Orchesterdiplom ab. Er arbeitete im klassischen Sinfonie-Orchester des Schleswig-Holsteinischen Landestheaters.

Doch Klassik allein macht nicht glücklich! So trat der Cellist neben seinen Klassik-Engagements **in allen denkbaren Formationen und Stilrichtungen** auf: Solo, im russischen Folklore-Duo mit Juri Sosnovski, mit der Jazz-Funk-Band und Metal-Formation, einer Art Country-Blues-Band, in der Dreigroschenoper mit Shelly Kupferberg, mit dem Melodiaorchester Dresden (einem 30er Jahre Schlagerorchester), im Free-Jazz, in Gospel-Formation, einer Tango- und einer Tori Amos-Coverband, in Tanztheater-Produktionen, Film- (z.B. „Schnapphahn und Kallaputschni“ von Thilo Schimenz) und Fernsehproduktionen des Kroatischen Rundfunks beim upbeat Insel-Festival auf Hvar, oder mit diversen Neue Ernste Musikensembles oder Kammerorchestern.

Er unternahm Konzerttourneen nach Israel, Schweiz, Italien und mit über 1000 Cellisten beim **Cellissimo Grandissimo** für ein Erdbeben-Benefizkonzert in Kobe nach Japan, an dem auch Ehemalige der Zwölf Cellisten der Berliner Philharmoniker teilnahmen. Die dabei entstandenen Einflüsse bereicherten stetig und nachhaltig seinen Stil und seine Ideen. Seine Musikproduktionen für Kinder: "Barbar, der kleine Elephant", "Karneval der Tiere", "Die kleine Gitarre" erschien im „Kein Tag ohne Musik Verlag“, Hamburg.

Das Verlangen nach dem Musikerlebnis schlechthin, ließ ihn dann auf Daniel Pircher treffen. Durch die Gründung des **Extravagante**-Duos wurden die Einflüsse kanalisiert und neue Varianten möglich. Das Ergebnis: Klangfreude pur und ein besonderer Hang zum Ausdruck eines extravaganteren Lebensgefühls. Eine Kostprobe davon bietet die CD mit der wunderbaren Erzählung von Jorge Amado **"Der Gestreifte Kater und die Schwalbe Sinha"** (erschieden im PATMOS Verlag), zu der die Gruppe Extravagante zusammen mit Maria Carvalho die Musik einspielte. Auf einer weiteren CD "In dieser einen stillen Nacht", begleitet Benjamin Walbrodt mit dem Cello Geschichten und Gedichte, die von Petra Kelling, Dieter Mann, Otto Mellies, Ulrich Mühe und Otto Sander erzählt werden.

Trio Fado • portugiesischer Fado (Portugal, Berlin)



Discographie

- Trio Fado CD **“Com que voz“**. Die CD ist eine gute Mischung aus zärtlichen und temperamentvollen Klängen und präsentiert ganz eigene Interpretationen von berühmten Fado-Komponisten und einige Eigenkompositionen.

Auftritte (Auswahl)

- 1999 – 2001** Auftritte in portugiesischen Lokalen in Berlin
- 2001** **Hochschule der Kunst** (HDK – Berlin)
Jazzkeller Dresden
Werkstatt der Kulturen – Berlin
- 2002** Wettbewerb Fado in Deutschland (2. Platz)
Kulturwerkstatt - Paderborn
Haus der Kulturen der Welt – Radio Multikulti (Rbb)
Werkstatt der Kulturen – Berlin (März, November)
Passionskirche - Berlin
- 2003** Lange Nacht der Museen – Heimatmuseum Neuköln
Schaubühne - Berlin
Werkstatt der Kulturen - Berlin (April und November)
- 2004** Lange Nacht der Museen – Ibero-amerikanisches Institut Berlin
Werkstatt der Kulturen – Berlin (März)
Künstler Haus Dannenberg / Wendland
Fernsehaufttritt – RTP Internacional
Musica Vitale – der 6. world wide music award
- 2005** Teehaus im Englischen Garten
Künstler Haus - Wendland
Völker Ball – die Radiomultikulti-Party
Armenien – 5 Konzerte + TV- und Radioauftritte
- 2006** **22 Konzerte in Nordrhein-Westfalen** (Februar)
Al Globe - Potsdam
Teehaus / Englischer Garten - Berlin
Alten Bahnhofshalle - Berlin
Centro Português - Braunschweig
Werkstatt der Kulturen - Berlin
Masala Festival - Hannover
Burg Waldeck Festival
Kulturamt - Geilenkirchen
Labsaal - Berlin
Kunstmuseum - Wolfsburg
Kino Bali - Berlin
Villa Sommerach - Sommerach/Franken
Centro Português - Paderborn
Bürgerhaus Weserterrassen - Bremen
Neue Nationalgalerie Berlin - Ausstellung Melancholie
Festival “la Ghironda” in Süditalien
- Finalist beim Weltmusikwettbewerb “Creole” - Berlin

Trio Fado • portugiesischer Fado (Portugal, Berlin)



- 2007**
- Berlin - Teehaus im Englischer garten
 - Hamburg - Museum für Völkerkunde
 - Berlin - Labsaal
 - Schweiz - Restaurante Gemsli
 - Schweiz - **Kulturcinema Arbon**
 - Bruchsal - Kaufmanns Schlachthof
 - Hamburg - **Vasco da Gama Platz -Eröffnung**
 - Sachsen - Kulturinsel Einsiedel Zentendorf - **14th Folklorum Festival**
 - Berlin / Skulpturengarten
 - Villa Sommerach
 - Krems-Stein (Niederösterreich) - Haus der Regionen/ Kultur Europa
 - Wien/ (Österreich) - **Sargfabrik**
 - Berlin / Ufa- Fabrik
 - Wuppertal – ADA-Café
 - Neunötting - Stadtssaal Neuötting, "Gitarren Tage"
 - Berlin - **Passionskirche** am Marheinekeplatz
- 2008**
- Berlin UFA - fabrik
 - Hamburg - Ernst Barlach Haus/ Jenisch Park
 - Berlin / **Philharmonie**/ Kammermusiksaal